

Weg-Wort vom 26. September 2022

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Frauenpower



Bildquelle: wikimedia commons

Mein Vater schwärmt heute noch, und dies nach 75 Jahren, von der Heiligsprechung von Niklaus von Flüe. Im Maturajahr haben es die Schüler der Klosterschule Disentis geschafft, sowohl vom Rektor, wie vom Abt die Bewilligung zu erhalten, um an die Heiligsprechung von Bruder Klaus nach Rom zu reisen. Schon damals ärgerte sich mein Vater, dass nur Bruder Klaus und nicht auch seine Frau Dorothee Wyss heiliggesprochen wurde.

Meinen Vater als Feminist zu bezeichnen, damit würde man ihm nicht gerecht, auch wenn er von Powerfrauen umgeben war. Aber die Gerechtigkeit war ihm sehr wichtig. Und daher kam sein Engagement für Dorothee Wyss.

Der Todestag von Niklaus von Flüe war der 21. März 1487, die Heiligsprechung erfolgte am 15. Mai 1947. Trotzdem ist der offizielle Gedenktag von Bruder Klaus der 25. September. Heute gedenke ich mit diesem Weg-Wort Dorothee Wyss. Sie war es, die ihr Einverständnis gab, als Niklaus sein Leben als Eremit begann.

Sie hatte die Arbeit in Haus und Hof übernommen. Sie war die «Beschützerin» ihres Mannes. Sie wurde eine öffentliche, wichtige Person. Und Papst Johannes Paul II würdigte sie im Jahr 1984 als eine «heiligmässige» Frau.

Sie hat alle Achtung, Würdigung und Ehre verdient.

Und sie trägt das Los vieler Frauen; zur Heiligsprechung, zur Gleichberechtigung reicht es immer noch nicht.

Wie viele Powerfrauen gibt es in unseren Kirchen, die immer noch auf Gleichberechtigung warten? Sie sind fähig, bestens ausgebildet und wirken und werken unermüdlich, tatkräftig und mutig, auf die Gleichberechtigung warten sie schon lange... und noch lange? Ich wollte hier Frauennamen aufzählen, aber ich denke, Sie kennen selber einige. Heute ist ein guter Tag, um all diese Frauen zu ermutigen, damit sie auch morgen in der Nachfolge Jesu wirken in- oder ausserhalb der Kirche!